

Camino Incluso 2023 - Beedenkirchen immer dabei

Mittlerweile ist der „gelbe Beutel“ unter Wander*innen im Odenwald schon bekannt geworden. Gerade wurden sie ausgebessert oder neu gepinselt. Die meisten werden über die Webseite camino-incluso.de auf den Weg aufmerksam. Wir schicken auf Anfrage mit der Post den Pilgerausweis und schon kann das Abenteuer Pilgerreise beginnen. Am Ende bieten wir einen Empfang in Heidelberg am Hostel 68 oder in der Jesuitenkirche an, bei dem die Pilgerurkunde für die bewältigten 84 km überreicht wird. Diese Empfänge sind freudige Ereignisse, jeder ist froh, dass er das Ziel erreicht hat und kann eine Menge über den Weg, und über die besonderen Begegnungen, die sich dort ereignet haben, erzählen.

Zweifach unterwegs

Sebastian kommt von Heidelberg, er startet in Bensheim-Auerbach und hat eine nicht alltägliche Begleiter*in. Es ist eine Drohne mit Kamera, die auf ihn herabschauen und immer wieder weit hinaus ins Land schauen kann. Dazu hat er noch eine Mini- Filmkamera in der Hand. Als wir ihn nach drei Tagen auf dem Camino Incluso in Heidelberg zum Empfang treffen, hat er 3 kleine Filme auf YouTube ins Internet (camino incluso#1, camino incluso #2, camino incluso #3) gestellt. Die Kirche in Beedenkirchen hat er in besonderer Erinnerung, die drei Telefonnummern, die den Einlass versprechen. Bei der zweiten Nummer hat er Erfolg. Eine „nette Begegnung“ hat er später mit dem „Küster“, ehe er sich auf den Weg über die Neunkircher Höhe nach Lindenfels macht.

Geburtstagspilgern

Immer wieder sind auch Gruppen von Pilger*innen auf dem Weg. Die größte Gruppe sind die Geburtstagsgäste, die einmal im Jahr den Weg feiern. Vom 6.-9.10.2023 sind anfangs 14, später 20 Pilger*innen unterwegs. Der Camino Incluso ist nach der Eröffnungsfeier in Beedenkirchen am 30.09.2021 zwei Jahre alt geworden. Drei Tage sind eingeplant und als Strecke sind die mittleren Wegabschnitte von Fürth über Hammelbach nach Siedelsbrunn vorgesehen. Das Naturfreundehaus auf der Tromm ist für zwei Übernachtungen gebucht. Zum Glück haben die Weinheimer Naturfreunde an diesem Wochenende das Haus zur Übernachtung für Wandergruppen und Einzelwander*innen vorgesehen, in der Regel wird es an Gruppen und Familien, die dort ihre Feste feiern, vermietet.

Über die Jahre haben sich die Kontakte vor allem zu den Kirchengemeinden, aber auch zu den Ortsgemeinden, Hotels und Gaststätten, entwickelt. So ist es eine gute Tradition, an einer Veranstaltung Vorort teilzunehmen und mitzuwirken. In diesem Jahr werden die Konfirmand*innen der Gemeinde Siedelsbrunn besucht, die zum Mittagessen eine Gemüsesuppe bereitet haben. Pfarrer Michas und Gemeindeferentin Birgit Ruoff haben die Gruppe auf das Thema „Pilgern“ vorbereitet.

Auf dem Rückweg von Siedelsbrunn zur Tromm stoppen plötzlich zwei Radfahrer vor der Pilgergruppe. Es sind Pfarrer i.R. Reinald Engelbrecht und Georg Bergoint. Sie werden mit „Sali bonani“ (schönen guten Morgen) dem Lied, das die Konfirmanden den Pilger*innen auf den Weg gegeben hatten, freudig begrüßt. Die Begegnung weckt die Erinnerungen an die Eröffnungsfeier und macht deutlich: **Beedenkirchen ist immer dabei.**

Frank Böhm